

**Der Grosse Rat Le Grand Conseil
des Kantons Bern du canton de Berne**

Mittwoch (Vormittag), 8. Juni 2022 / Mercredi matin, 8 juin 2022

Justizleitung / Direction de la magistrature

**49 2022.RRGR.147 Bericht Dritte
Tätigkeitsbericht 2021 der Gerichtsbehörden und der Staatsanwaltschaft des Kantons Bern**

**49 2022.RRGR.147 Rapport de tiers
Rapport d'activité 2021 des autorités judiciaires et du Ministère public du canton de Berne**

Gemeinsame Beratung der Geschäfte 2022.RRGR.147 und 2022.RRGR.148.

Délibération groupée des affaires 2022.RRGR.147 und 2022.RRGR.148.

Präsident. Wir kommen zu den Geschäften der Justizleitung. Annemarie Hubschmied, die Vorsitzende der Justizleitung, ist in Absprache mit der JuKo nicht anwesend. Die JuKo beantragt Ihnen Kenntnisnahme des Tätigkeitsberichts der Gerichtsbehörden und der Staatsanwaltschaft. Wir führen eine reduzierte Debatte.

Peter Bohnenblust, Biel/Bienne (FDP), JuKo-Sprecher. Die Geschäfte 49 und 50 hängen so eng zusammen, dass wir sie auch diesmal, wie der Präsident gesagt hat, miteinander behandeln. Der Tätigkeitsbericht der Gerichtsbehörden und der Staatsanwaltschaft hat nicht weniger als 130 Seiten. Der Bericht der JuKo konnte etwas kürzer ausfallen, da keine grossen Probleme aufgetaucht sind. Wie wir vorhin auch von Christine Gerber, der Sprecherin zum Tätigkeitsbericht der JuKo, gehört haben, bilden die Aufsichtsbesuche der drei Ausschüsse beim Obergericht, beim Verwaltungsgericht, bei der Generalstaatsanwaltschaft sowie der Aufsichtsbesuch der Geschäftsleitung der JuKo bei der Justizleitung die Grundlagen für unsere Ausführungen. Die Gespräche fanden in einer guten, offenen und konstruktiven Atmosphäre statt.

Ein paar Schlagworte: Wie in den Vorjahren war der Umgang mit der Covid-19-Pandemie ein Thema. Man kann festhalten, dass die erforderlichen Massnahmen rasch umgesetzt wurden und sich die vorhandene Führungsstruktur bewährt hat. Betreffend Personalwesen nahmen wir zur Kenntnis, dass die kantonale Empfehlung zur Einführung des kantonalen harmonisierten Rechnungsmodells (HRM-Modell) nicht ohne weiteres von der allgemeinen Verwaltung auf die teilweise anders organisierte Justiz umsetzbar ist. So wurde insbesondere die Zentralisierung gewisser Aufgaben kritisch gesehen. Nicht unwichtig ist die wachsende Belastung, die insbesondere bei der Strafgerichtsbarkeit und bei der Generalstaatsanwaltschaft ein Besprechungspunkt war. Bei der Staatsanwaltschaft kommen zur bereits seit längerer Zeit überbelasteten Region Berner Jura-Seeland die Regionen Oberland, Emmental und Ob- und Nidwalden hinzu.

Ein besonderes Thema ist die fehlende Altersbeschränkung bei den nebenamtlichen Richtern und Richterinnen. Die JuKo wurde in Zusammenhang mit den Wiederwahlen der Gerichtsbehörden verschiedentlich auf diese Frage angesprochen respektive damit konfrontiert. Aus den Fragen beziehungsweise den Antworten bei den Aufsichtsbesuchen beim Obergericht und beim Verwaltungsgericht ergibt sich aus Sicht dieser Behörden kein gesetzlicher Handlungsbedarf. Wie in den Vorjahren war auch die Informatik ein ständiges Thema. In Kurzform: Neben dem gesamtschweizerischen Projekt Justitia 4.0 hat sich die JuKo mehrmals mit dem Projekt Nevo/Rialto der Kantonspolizei und der Staatsanwaltschaft beschäftigt. Die Federführung liegt bekanntlich bei der SID. Dieses neue Geschäftsverwaltungssystem konnte bei der Kapo Ende März 2022 anstatt im Jahr 2021 eingeführt werden. Die Einführung bei der Staatsanwaltschaft ist neu für Sommer 2023 anstelle des Sommers 2022 vorgesehen.

Ein letzter Punkt: Im Gespräch mit der Justizleitung liess sich die Kommission über den aktuellen Stand von Avenir Berne romande informieren. Der Kommission war es ein Anliegen, bei ihren Aufsichtsbesuchen, aber auch hier im Grossen Rat, festzuhalten, dass bei den Projektarbeiten für die Aussenstellen der Regionalgerichte und der Staatsanwaltschaft auch immer die Zeitachse im Hinterkopf behalten werden muss. Denn der Kantonswechsel ist schon für den 1. Januar 2026 vorgesehen. Es sind noch viele Arbeiten zu machen, vor allem, wenn es um Gebäulichkeiten geht.

Ich möchte mit dem Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gerichte und der Staatsanwaltschaft schliessen. Ich möchte aber auch unserer Sekretärin Hannah Kauz für ihre speditive, gute Arbeit, die sie immer leistet, recht herzlich danken. Der einstimmige Antrag der JuKo lautet Kenntnisnahme der beiden Berichte, des Tätigkeitsberichts 2021 der Gerichtsbehörden und der Staatsanwaltschaft und des JuKo-Berichts dazu.

Präsident. Wünschen Fraktionen das Wort? – Das ist nicht der Fall.

Wir stimmen über die Kenntnisnahme des Tätigkeitsberichts 2021 der Gerichtsbehörden und der Staatsanwaltschaft des Kantons Bern ab: Wer der Kenntnisnahme zustimmt, stimmt Ja, wer sie ablehnt, stimmt Nein.

Abstimmung / Vote

2022.RRGR.147: Kenntnisnahme / prise de connaissance

Annahme / Adoption

Ja / Oui	122
Nein / Non	0
Enthalten / Abstentions	0

Präsident. Sie haben der Kenntnisnahme zugestimmt.

Wir kommen zur Abstimmung zu Geschäft 50, dem Bericht der JuKo zum Tätigkeitsbericht 2021 der Gerichtsbehörden und der Staatsanwaltschaft sowie zu den Aufsichtsbesuchen 2022: Wer der Kenntnisnahme zustimmen will, stimmt Ja ... (*Kurze Unterbrechung infolge eines technischen Problems. / Courte interruption suite à un problème technique.*) Moment. – Jetzt geht es. Wer der Kenntnisnahme zustimmt, stimmt Ja, wer sie ablehnt, stimmt Nein.

Abstimmung / Vote

2022.RRGR.148: Kenntnisnahme / prise de connaissance

Annahme / Adoption

Ja / Oui	122
Nein / Non	0
Enthalten / Abstentions	0

Präsident. Sie haben auch dieser Kenntnisnahme zugestimmt.